

# "In Zukunft lassen Sie bitte die mageren Gäste zur Hintertüre hinaus!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

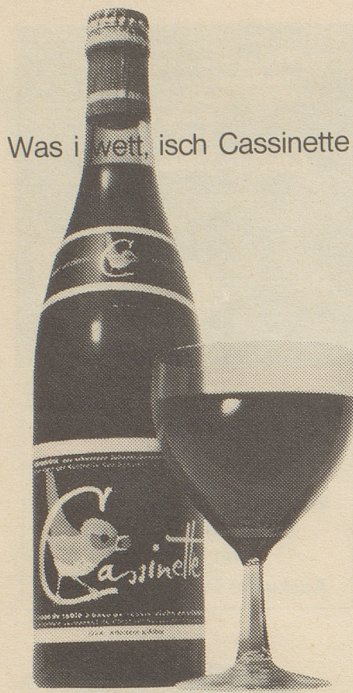
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was ist wertvoll, ist Cassinette

Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

**Vitamin C**

Ein **ova**-Produkt



**TECHNIKUM-VORBEREITUNG**  
Abend-Kurse  
Nähe Zürich HB  
Tel. 051/48 76 27  
**R. VOLLAND**  
dipl. Techniker  
ZÜRICH



...ich, der "Grosse Bär",  
Hauptling der tapfern...\*

\* so stolz schreibt man nur auf **HERMES**

**DOBB'S  
TABAC**

AFTER SHAVE LOTION

das hat Klasse

### Praktisch!

In Paris wurde eben ein neuer Club gegründet, und, weil wir doch Abkürzungen haben müssen, heißt er «C.A.C.» (Club des Attentions Charmantes, oder zu deutsch: Club der charmanten Aufmerksamkeiten). Gegen eine verhältnismäßig vernünftige Entschädigung kann man dem Sekretariat dieses Clubs eine Liste der Geburtstage, Hochzeitstage und anderer Feste samt den Adressen der zu Beglückenden einreichen, und achtundvierzig Stunden vor dem Ereignis ruft der Club seinen Kunden an, um ihm das Nötige ins Gedächtnis zurückzurufen. Dies scheint geeignet, eine ganze Reihe von Freundschaftsabbrückungen und unfreiwilligen Kränkungen zu verhüten. Die Idee ist nicht schlecht, denn es ist uns allen schon passiert, daß wir peinlicherweise ein Datum vergaßen, an das zu denken wir uns, aus Pflicht oder Ueberzeugung, vorgenommen hatten. Das Leben wird immer eiliger und gehetzter und man wird immer vergeßlicher. Luz.

### Kleinigkeiten

Me hät's nid tänkt! Die Elektronengehirne bringen seltsame Sachen an den Tag: die Franzosen kaufen per Kopf bloß 300 Gramm Blumen im Jahr, also viel weniger als alle andern europäischen Länder.

Ein Redner redete in der französischen Kammer – nicht grad das Blaue vom Himmel, aber jedenfalls

### Man möchte

wieder einmal repetieren, was man, als man noch jung war, hat gelernt, man möchte seine Bildung aufpolieren und ist dabei von Weisheit weit entfernt.

Bruchrechnung tut man und Algebra büffeln, Philosophie, Physik und auch Chemie, in Einsteins Theorien wieder schnüffeln, in Psycho- und in anderer -logie.

Man glaubt sich dann gescheiter, weil beflissen, als hät' den Geist erobert man im Sturm, und taugt doch nur mit seinem Besserwissen als Lexikon – und bleibt ein Bücherwurm.

Hat man die Augen sich dann ganz verdorben, war's graue Theorie und Selbstbetrug, Erkenntnis hat man kaum bis nicht erworben, auswendig lernen macht nicht immer klug.

Denn leider hat die Bildung ihre Tücken, studiert man auch mit Energie und Fleiß, je mehr man lernt, je größer sind die Lücken und endlich weiß man – daß man gar nichts weiß!



### Die Seite der Frau

fast den Gips von den Wänden, – als ihm Clémenceau zurief: «Ruhen Sie sich endlich ein bißchen aus!»

«Aber», sagte der brave Mann, «ich bin doch noch gar nicht müde.»

Für die Jungen, weil sie Kenner sind: Jacques Martin, der offenbar einfach alles weiß, erzählte kürzlich einem seiner Freunde: «François Hardy – man kann's glauben oder nicht –, trägt niemals einen Minijupe. Es sieht bloß manchmal so aus. Nämlich dann, wenn sie ein altes Abendkleid von Mireille Mathieu austrägt.»

In Italien gibt es eine Vorschrift – ob immer befolgt oder nicht – die den Liebespärcchen verbietet, sich auf der Straße oder in Autos zu küssen.

Nun hört man, daß es an der Via Appia, gleich nach dem Grabmal der Cecilia Metella, von stillstehenden Wagen nur so wimmelt. Aber es ist etwas Wunderschönes um die

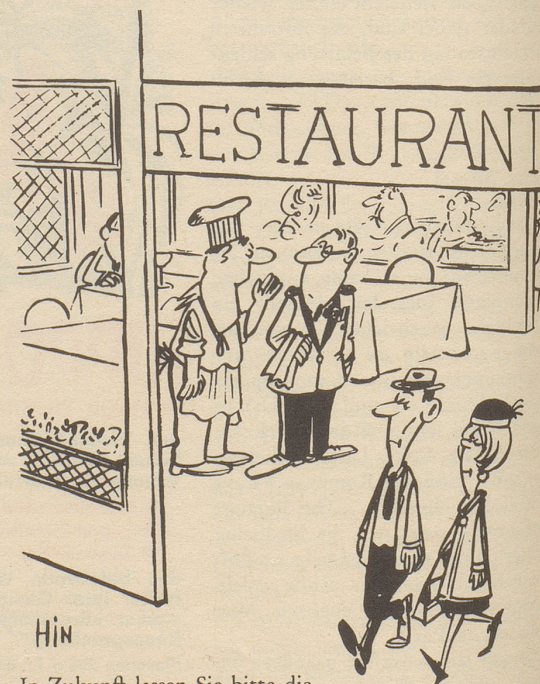
Solidarität der Verliebten! Der Comment will, daß wenn jemand in einem dieser Wagen eines Polizeiautos ansichtig wird, er heftig anfängt zu hupen, um die andern zu warnen, und diese geben das Hupsignal weiter.

Ein Producer hat mit seinen letzten zwei Filmen entschieden alles andere als Erfolg gehabt. «Meine nächsten Filme», teilt er seinem Freunde mit, «werde ich nur in Flugzeugen auf-führen lassen.» «Wieso das?» will dieser wissen. «Damit das Publikum nicht vor dem Ende davonlaufen kann.»

### Üsi Chind

Zum Znacht gibt's Birchermüesli. Unser Fünfjähriger isft zuerst mit Begeisterung; dann kaut er immer langsamer, und schon hört er mit angeekelter Miene zu essen auf und legt den Löffel ab. – «Was isch», so frage ich ihn, «dunkt di s Birchermüesli nid guet, du hesch doch Frücht eso gärn?» – «He, d Frücht wäre scho rächt», erwidert er, «aber das zwüschn-inn: de Bircher, de isch eso gruusig!» LR

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normal-schaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adreßangabe auf der Rückseite des Manuskripts.



HIN

« In Zukunft lassen Sie bitte die mageren Gäste zur Hintertüre hinaus! »

Sonja